



Erhobenen Hauptes aus den Playoffs: VCW unterliegt Stuttgart und scheidet aus

(MS / Wiesbaden / 03.04.2019) Die Erstliga-Volleyballerinnen des VC Wiesbaden haben am Mittwochabend das zweite Playoff-Viertelfinalspiel gegen Allianz MTV Stuttgart mit 0:3 (29:31, 21:25, 24:26) verloren. Der VCW ist damit aus den Playoffs ausgeschieden.

Allerdings nicht ohne noch einmal gleich drei deutliche Ausrufezeichen zu setzen. Zum einen boten Tanja Großer und Co. dem favorisierten Meisterschaftsanwärter aus Stuttgart einen harten Kampf. Bezeichnend dafür war vor allem der gefühlt nie enden wollende erste Durchgang, in dem die Hessinnen gleich mehrfach die Chance zum Satzgewinn verstreichen ließen und der MTV am Ende das Quäntchen Glück mehr auf seiner Seite hatte. Der Satz endete mit einem Herzschatzfinale vor stehendem Publikum mit 29:31. Beide Teams boten da große Werbung für den Volleyballsport, die auch den Fernsehzuschauern auf Sport 1 gefallen haben dürfte.

Zum anderen waren da aber auch die Zuschauer in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit, die ihren VCW noch einmal lautstark in jedem Ballwechsel zu Höchstleistungen antrieben. Und in der Tat schwangen sich die Gastgeberinnen nochmal zu einer großartigen Vorstellung auf. Auch im zweiten Satz begann Wiesbaden stark und arbeitete sich in Führung liegend Stückchen für Stückchen voran. Stuttgart, bei dem wie im ersten Playoff-Viertelfinale erneut Diagonalangreiferin Krystal Rivers mit 17 Punkten Dreh- und Angelpunkt war, gestaltete die Partie eng. Leider schafften es die wacker kämpfenden Hessinnen nicht, dem größer werdenden Druck des MTV Stand zu halten. Gegen Ende des zweiten Durchgangs verlor der VCW etwas die Präzision und lag dann zwar mit geringem Abstand, aber dennoch zu weit zurück (21:25).

Im dritten Satz warf der VC Wiesbaden nochmal alles aufs Feld. Dazu gehörten auch die Punkte, die VCW-Diagonalangreiferin und spätere MVP Jennifer Hamson (satzübergreifend 20 Zähler), Außenangreiferin Tanja Großer (11 Zähler) und Außenangreiferin Karolína Bednářová (11 Zähler) erzielten. Es war wieder eng, aber dennoch reichte es für die Hessinnen erneut nicht, für eine Überraschung zu sorgen. So endete der dritte Satz wieder denkbar knapp mit 24:26.

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: www.vc-wiesbaden.de
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH
Kleine Schwalbacher Straße 7, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;
E-Mail: presse@vc-wiesbaden.de

PRESSEMITTEILUNG

des VC Wiesbaden



Im Anschluss an die Partie gelang dem VCW dann der dritte Höhepunkt des Abends. Die Zuschauer verabschiedeten gleich zwei verdiente Wiesbadener Spielerinnen, die nun ihre aktive Profikarriere beenden. So wurde es hochemotional, als Karolína Bednářová und Mittelblockerin Simona Kóšová das Mikrofon in die Hand nahmen, um sich bei den Fans für die Unterstützung zu bedanken. Die obligatorische Ehrenrunde bestritt das gesamte VCW-Team in Wiesbadens Volleyballarena schließlich gemeinsam.

Während Allianz MTV Stuttgart verdient den Einzug ins Playoff-Halbfinale feiern konnte, ging für den VC Wiesbaden eine dramatische Saison zu Ende. Mannschaft und Trainerteam können erhobenen Hauptes auf die Spielzeit zurückblicken. Verletzungspech zum Beginn der Spielzeit und Anlaufschwierigkeiten in den Spielen prägten die Hinrunde des VCW in der Volleyball Bundesliga. Umso erfolgreicher verlief dann die Rückrunde, als die Hessinnen in einer furiosen Aufholjagd bis auf drei Partien alle gewannen und schließlich doch noch souverän in die Runde der letzten Acht einzogen.

Mit einem Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer, Sponsoren und Fans verabschiedete sich der VCW in die Sommerpause. Wer allerdings jetzt schon Sehnsucht auf die neue Spielzeit hat, kann sich ab dem kommenden Montag, dem 8. April, seine Dauerkarte für die kommende Saison 2019/2020 sichern. Die Dauerkarten sind ab dann im Online-Ticket-Shop unter www.vc-wiesbaden.de/tickets oder im VCW-Fanshop in der Kleinen Schwalbacher Straße bestellbar.

Über den VC Wiesbaden

Der 1. Volleyball-Club Wiesbaden e. V. wurde 1977 gegründet und ist auf Volleyball für Frauen und Mädchen spezialisiert. Er ist Lizenzgeber der unabhängigen VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH (VCW), die die Bundesliga-Mannschaft stellt. Das Profi-Team ist seit 2004 durchgängig in der Ersten Bundesliga vertreten und erreichte in der vergangenen Spielzeit das Pokalfinale des Deutschen Volleyball-Verbandes. Dort sicherte sich das Team von Chef-Coach Dirk Groß am Ende die Silbermedaille. Der 1. Volleyballclub Wiesbaden e. V. bildet das Fundament des VCW auch durch eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Der Verein zählt aktuell 33 Nachwuchs-Teams, die in der Vergangenheit zahlreiche Titel bei nationalen Meisterschaften in der Halle sowie beim Beachvolleyball gewonnen haben. Für die „vorbildliche Talentförderung im Verein“ ist der VC Wiesbaden 2016 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet worden. Die erste Mannschaft des VC Wiesbaden ist Mitglied der Volleyball Bundesliga VBL (www.volleyball-bundesliga.de) und wird präsentiert von der IFM Immobilien AG (www.ifm.ag) und der ESWE Versorgungs AG (www.eswe.com).

Weitere Informationen zum VC Wiesbaden: www.vc-wiesbaden.de
Pressekontakt: Micha Spannaus, VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH
Kleine Schwalbacher Straße 7, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611-360 51 49; Mobil: 0176 - 5765 7701;
E-Mail: presse@vc-wiesbaden.de